

auf Hochfrequenz fehlt noch, eine kurzzeitige Behandlung der Pflanzen mit Hochfrequenz könnte eine Vielzahl von molekularen Reaktionen auslösen, die die Resistenz der Pflanzen gegenüber Umweltstress beeinflussen. Betroffen sind auch Genexpressionen, die das Wachstum (Stammverlängerung und Trockengewicht) nach geringen HF-Feldstärken im nicht-thermischen Bereich verändern. Viele Reaktionen erfolgen nicht nur im direkt bestrahlten Gewebe, sondern auch systemisch in entfernten Geweben, vielleicht durch Beeinflussung des Stoffwechsels, nicht durch Schädigung des Gewebes. Auch der Energiestoffwechsel (ATP) ist betroffen, ebenso die klassischen Angriffspunkte, Membranen, freie Radikale und intrazelluläre regulatorische Systeme. Überzeugende Interpretationen der genauen Mechanismen fehlen noch. An Weizen konnte nachgewiesen werden, dass die Toleranz gegenüber Cadmiumchlorid oder UV-Strahlung erhöht wird, wenn eine kurzfristige Bestrahlung mit Mikrowellen erfolgt. Die kurzzeitige Bestrahlung mit Mikrowellen härtet die Pflanzenzellen gegen UV und CdCl₂ ab, was eine Strategie zur Erhöhung der Stressresistenz darstellen könnte. Die experimentellen Bedingungen waren sehr verschieden, in Zukunft sollte Nahfeld-Bestrahlung vermieden werden, auch die Anwendung von normalen Handys, weil die Feldstärken nicht konstant sind, und Versuchsanordnungen sollten standardisiert werden, weil damit die Expositionsbedingungen kontrolliert werden können.

Quelle:

Vian A, Davies E, Gendraud M, Bonnet P (2016): Review: Plant Responses to High Frequency Electromagnetic Fields. BioMed Research International, <http://dx.doi.org/10.1155/2016/1830262>

Kurzmeldungen

Stiftung Pandora: Dokumentation + Spendenaufruf

Die Stiftung Pandora hat als Stiftungszweck, unabhängige Forschung zu finanzieren. In den letzten Jahren haben gerichtliche Auseinandersetzungen um Ergebnisse unabhängiger Forschung viel Geld verschlungen, das der Forschungsförderung fehlt. Die neueste Dokumentation von Prof. Adlkofer vom 10. März 2016 „Psiram.com-Webbotschaften über die Harmlosigkeit des Mobilfunks aus dem rechtsfreien Raum“ ist ein weiteres Beispiel für den Aufwand, der zur Durchsetzung seriöser Forschung und Abwehr von Verleumdungen nötig ist. Es geht um die langwierigen Auseinandersetzungen mit Prof. Alexander Lerchl von der privaten Jacobs Universität Bremen und anderen Personen sowie Medien über angebliche Fälschungen wissenschaftlicher Ergebnisse im Zusammenhang mit der REFLEX-Studie, die der Mobilfunkindustrie nicht gefallen hatten. Die Fälschungen waren erfunden, werden aber weiter verbreitet, so dass erneut Gerichte bemüht werden müssen. Prof. Adlkofer schreibt: „Im Interesse der Menschen in Deutschland, die Alexander Lerchl im Zusammenwirken mit Industrie und Politik seit Jahren über die Risiken der Mobilfunkstrahlung in die Irre führt, bleibt uns nur, erneut gegen ihn vorzugehen. Da die Wissenschaft nicht in der Lage ist, ihn wegen seiner ungerichtfertigen Angriffe auf die unabhängige Forschung zur Verantwortung zu ziehen, muss wiederum gerichtliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Die blindwütige Fortsetzung seiner infamen Angriffe auf die REFLEX-Studie schafft dafür alle Voraussetzungen. ... Um gegen den Verleumder Alexander Lerchl gerichtlich vorgehen zu können, damit Industrie und Politik endlich erkennen, dass ein Mann seines

Charakters ihren Interessen mehr schadet als nützt, benötigen wir Ihre Hilfe.“ Die Pandora Stiftung bittet daher um Spenden, damit weiterhin unabhängige Forschung finanziert werden kann Spendenkonto: Deutsche Bank Berlin, IBAN DE18100700000426169900, BIC DEUTDE33XXX; Online-Spenden: <http://www.pandora-stiftung.eu/spenden>).

Quellen:

http://www.pandora-stiftung.eu/downloads/pandora_160310_psimam-doku_adlkofer.pdf

Diagnose-Funk: 1. Studienrecherche von 2016

Die neue Studienrecherche wissenschaftlicher Arbeiten 1-2016 von Diagnose-Funk hat sich besonders mit den Wirkungen auf Hoden/Spermienzellen/Embryos und Gehirn/Verhalten befasst. Die 16-seitige Studienrecherche kann unter Publikationen bei diagnose-funk.de heruntergeladen werden. Außerdem ist die Ratgeber-Broschüre „Vorsicht WLAN“ überarbeitet worden, sie hat jetzt 56 Seiten und eine 8-seitige Beilage mit wissenschaftlichen Studien. Spenden für die Aufklärungsarbeit sind willkommen bei Diagnose-Funk e.V., GLS Bank IBAN DE39 4306 0967 7027 7638 00, BIC GENODEM1GL.

Quelle:

www.diagnose-funk.org/publikationen/

Termine

Drei **Iphöfer Messtechnik-Seminare (IMS)** finden vom 3. bis 7. Mai 2016 in Kooperation mit dem Berufsverband Deutscher Baubiologen jeweils von 9–17 Uhr in Iphofen statt: 1. **Workshop HF-Spektrumanalyse im Alltag** am 3. + 4. Mai, 485 € + 19 % MwSt; Referent: Dr.-Ing. Dietrich Moldan. 2. **QS-Workshop Qualitätssicherung bei der HF-Spektrumanalyse: Ringmessungen und Geräteüberprüfung** am 5. + 6. Mai, 485 € + 19 % MwSt; Referenten: Dr.-Ing. Martin H. Virnich, Prof. Dr.-Ing. Matthias Wuschek (angefragt); 3. am 7. Mai **QS-Workshop Qualitätssicherung bei HF-Breitbandmessgeräten: Ringmessungen**; 250 € + 19 % MwSt; Referenten: Dr.-Ing. Martin H. Virnich, Dr.-Ing. Dietrich Moldan. Weitere Informationen: Dr. Dietrich Moldan, Am Henkelsee 13, D-97346 Iphofen, Tel: +49/(0)9323/8708–10, Fax: 8708–11, info@drmoldan.de; Weitere Seminarinformationen: www.drmodalan.de

Quelle:

www.drmodalan.de/iphoefer-messtechnik-seminare/anmeldung/

Impressum – ElektromogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex. **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40 Fax: 030-64329167, www.strahlentelex.de, E-Mail: strahlentelex@t-online.de.

Jahresabo: 82 Euro.

Redaktion ElektromogReport:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67. www.elektromogreport.de

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: emf@katalyse.de